

Dr

Abschluss theater
der 9. Klassen
Volksschule Lenk

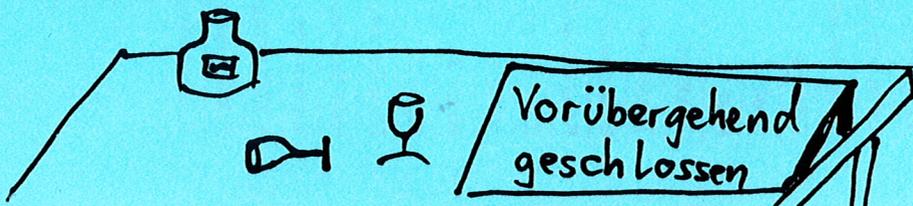
Schaukel- stuhl



Fr.,	28.5.	20 ¹⁵
Sa.,	29.5.	20 ¹⁵
Do.,	3.6.	20 ¹⁵
Sa.,	5.6.	20 ¹⁵
Do.,	10.6.	20 ¹⁵
Fr.,	11.6.	20 ¹⁵
Do.,	17.6.	20 ¹⁵
So.,	20.6.	16 ³⁰

Reservation:

Laura: 078 619 55 96
Mireille: 079 242 88 09



Die Rollen

Ernst Büchler sen.
Ernst Büchler

Grossvater, Rentner
Sein Sohn, Vertreter für
Hundeflocken

Elfriede

Frau von Ernst jun.

Susi

beider Tochter, Teenager

Karl

beider Sohn, zwanzigjährig

Adelheid

Nichte von Elfriede, zu Besuch aus
Deutschland

Tante Lina

Herr Feierabend

Leiter des Fundbüros

Frau Mörgeli

Angestellte des Fundbüros

Ein Polizist

Meier 1

Meier 2

Meier 3

Polizeibeamte im Revier 7

Frau Schnegg

Hausdrache

Herr Schnegg

... na eben ...

Transporteur

Firma „Hopp und Ex“

1. Möbelträger

Hat gerne Wurst

2. Möbelträger

Hat gerne Bier

Taxichauffeur

Schminken

Marianne Siegfried

Regie

Ernst Schoch

Lichtanlage

Beat Radelfinger

Soundanlage

Franz Bühler

Inhaltsangabe

Was macht man mit einem Schaukelstuhl, für den man keinen Platzmehr hat, aber auch keinen Interessenten findet?

Familie Büchler versucht alles, zuerst mit der Sperrgutabfuhr, dann mit dem Fundbüro, anschliessend ... aber Halt, wir wollen ja nicht schon alles verraten. Jedenfalls schafft es der gute Schaukelstuhl immer wieder zurück in die Stube der bedauernswerten Familie. Doch deren Ideenreichtum scheint unerschöpflich.

Wer gewinnt diesen Wettkampf? Lassen sie sich überraschen und versuchen sie während des Stücks zu erraten, wie's wohl weiter gehen könnte.

Walter Schultheiss (* 25. Mai 1924 in Tübingen)

1947 begann Walter Schultheiss seine Bühnenkarriere in einer Operette. Berühmt wurde er 1963 durch seine Strassenkehrer- Sketche beim ehemaligen Süddeutschen Rundfunk. 20 Jahre lang erfreute er seine Zuhörerinnen und Zuhörer zusammen mit Werner Veidt als Strassenkehrer-Duo Karle und Gottlob.

Im Fernsehen beteiligte er sich in vielen erfolgreichen Filmen und Familienserien. Noch vor drei Jahren spielte er in einer „Tatort“- Sendung mit.

Neben der Schauspielerei schrieb Schultheiss witzige Dialoge, Gedichte und Valentinaden.

1973 erschien die sogenannte Grotteske „Der Schaukelstuhl“, welche hier in der Übersetzung von Marianne Rohrer gespielt wird.